

Donnerstag
28.
Februar

59. Tag des Jahres 2019
306 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 9

07:15 Uhr 03:46 Uhr
18:03 Uhr 12:02 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Narren im Bus

Das wird auch für einen Busfahrer nicht alltäglich sein: Heute um kurz vor zehn wird der Ovenhäuser Elferrat gemeinsam mit dem Prinzenpaar in den Bus der Linie HX3 steigen, um geradezu nach Höxter zum Stadthaus zu fahren. Dort kommen die Karnevalisten fahrplanmäßig um 10.03 Uhr an, um genau acht Minuten später das Büro von Bürgermeister Alexander Fischer zu »stürmen«. Dann wollen wir mal gemeinsam hoffen, dass der Bus auch pünktlich kommt. Falls nicht, könnten die Ovenhäuser Karnevalisten ja noch auf die Mitfahrerbank im Ort ausweichen. Für die sympathischen Narrenkappenträger, die heute Frohsinn in Höxter verbreiten, halten die Autofahrer bestimmt gerne an. Marius Thöne

Badname später, Gastronom bleibt

Höxter (rob). Wie soll das sanierte Freibad in Höxter heißen? Viele Vorschläge sind in den vergangenen Wochen beim WESTFALEN-BLATT eingegangen (wir berichteten). Im Bäderausschuss herrschte Konsens darüber, dass die Namensauswahl erst bei Fertigstellung des Freibades erfolgen soll und noch nicht zur Eröffnung im Mai feststehen müsse. Hans-Georg Heiseke (UWG) war wichtig, dass jedoch jetzt schon ein Informationsschild auf den Freibadarchitekturen von 1936, Otto Immenndorf, hinweisen soll. Wie Förderverein, Schulen und Öffentlichkeit an der Namenswahl beteiligt werden, darüber wird im Bäderausschuss noch einmal gesondert beraten. Positiv bewertet wurde, dass Campingplatzbetreiber Thomas Hachmann die Freibadgastronomie im Container weiter betreiben möchte. Er will auch das Umfeld mit Sonnenschirmen und Sitzgelegenheiten neu gestalten.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und trifft zwei unentschlossene Narren, die noch kein Kostüm haben. Im Trend liegen und etwas wagen? Oder doch lieber zu den Kostüm-Klassikern greifen? Als Donald Trump oder Kim Jong Un zu gehen, trauen sich die beiden nicht. Sie haben Angst vor tätlichen Angriffen zu später Stunde. Dann doch lieber Cowboy oder Clown, meint ... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 0 52 71 / 97 28 0
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Marius Thöne 0 52 71 / 97 28 51
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53
Isabell Waschkiess 0 52 71 / 97 28 54
Dennis Pape 0 52 71 / 97 28 55
Alexandra Rütter 0 52 71 / 97 28 56
Simone Stickeln 0 52 71 / 97 28 49
Bettina Schulz 0 52 71 / 97 28 70
Raif Brakemeier 0 52 71 / 97 28 71

Sekretariat
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50
Fax 0 52 71 / 97 28 60
hoexter@westfalen-blatt.de

Lokalsport Höxter
Jürgen Druke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Der »Elferrat Hainhausen« arbeitet bereits seit Dezember an seinem Wagen. Auf den Umzug freuen sich unter anderem (von links) Jens Maßmann, Mike Redlich, Andreas Hesse, Matthias Engel, Katharina Hesse, Markus Hesse, Klaus Wöstefeld, Steffen Ludwig sowie Kinder der Wagenbauer und Kinderprinz Tim Ludwig. Fotos: Dennis Pape

Hämmern für den Krach am Bollerbach

Wagenbauer bereiten sich auf Karnevalsumzug in Ovenhausen am Sonntag vor – Busservice

Von Dennis Pape

Ovenhausen (WB). So langsam geht es in die heiße Phase – in wenigen Tagen setzt sich der erste Karnevalsumzug seit zehn Jahren am Bollerbach in Gang: Die Wagenbauer in Ovenhausen arbeiten auf Hochtouren, um dem »Zuch« in ihrem Heimatort am kommenden Sonntag einen besonderen Glanz mit vielen Farbtupfern zu verleihen.

Wer in den Abendstunden durch Ovenhausen geht, der vernimmt des Öfteren heitere Stimmen, Hämmern und Sägegeräusche aus Hallen, Scheunen und Hinterhöfen. Irgendwie scheint eh ein jeder etwas aufgeregt zu sein, ein gewisses Kribbeln geht um. Hier spürt man ganz deutlich: Die Vorfreude steigt praktisch von Minute zu Minute, Ovenhausen ist endgültig im Karnevalsfieber.

Das gilt auch für die lustige Truppe, die sich seit einigen Jahren »Elferrat Hainhausen« nennt. Der Ovenhäuser Freundeskreis, von dem eigentlich nur ein Mitglied aus der Brakeler Ortschaft Hainhausen stammt, kennt sich zu einem großen Teil bereits aus der gemeinsamen Kindergartenzeit – hat aber auch Jahrzehnte später immer noch Spaß am Miteinander und baut jetzt zum ersten Mal einen eigenen Wagen für den nur alle zehn Jahre stattfindenden Karnevalsumzug in Ovenhausen. Vor 20 Jahren waren viele von uns noch einzeln beim Umzug dabei,



Klaus Wöstefeld (links) und Andreas Hesse bemalen den Wagen der Gruppe »Elferrat Hainhausen«.

vor zehn Jahren sind wir dann bereits in der Gruppe als Rheder Bierkiste mitgegangen«, erzählt Jens Maßmann. Wie der erste Wagen des »Elferrat Hainhausen« aussehen wird, möchten die Freunde öffentlich noch nicht verraten – nur so viel: »2015 ist unsere Gruppe beim Büttensabend vom Präsidenten als »Schlosstheater Hainhausen« vorgestellt worden – vielleicht hast es ja damit etwas zu tun«, sagt er mit einem Augenzwinkern.

Bereits seit dem 27. Dezember arbeiten die Freunde in einer Halle in Ovenhausen mindestens zwei Mal pro Woche an ihrem Wagen. »Es ist sicherlich viel Arbeit, aber bei uns steht der Spaß eindeutig im Vordergrund«, erzählt Andreas Hesse. Zum Material für einen tollen Wagen gehören daher nicht nur etwa 70 Quadratmeter

Spanplatten und 30 Liter Farbe, sondern auch das ein oder andere Kaltgetränk.

Den letzten Feinschliff erhält der Wagen des echten Elferrates aus Ovenhausen: Hier legen gerade Simon Wöstefeld und Erik Unverzagt Hand an. Sie erinnern sich noch genau an den bislang letzten Umzug in ihrem Heimatort – obwohl sie damals erst sechs beziehungsweise elf Jahre alt waren. »Es ist schon etwas Besonderes, jetzt einen eigenen Wagen für unseren Karneval zu bauen«, sagt Erik Unverzagt. »Wir sind Mitte Dezember angefangen und mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Mit unserem Wagen geht die Narrenkappe um die Welt«, verrät Simon Wöstefeld.

Nach dem Fortschritt erkundigt sich in diesem Moment auch Lukas Wöstefeld, seines Zeichens Vi-



Simon Wöstefeld und Erik Unverzagt setzen die letzten Handgriffe am Wagen des Ovenhäuser Elferrates an.

zepräsident des Elferrates. »Unser 30-Fraktion baut dieses Mal den Wagen des Elferrates, die ältere Garde kümmert sich derweil um den Prinzenwagen. Es ist wirklich beeindruckend, was gerade im Dorf passiert – hier werden Wagen gebaut, dort Kostüme genäht – überall sind die Leute im Zeichen des Karnevals unterwegs«, sagt er. 51 Posten habe der Ovenhäuser Karnevalsumzug am kommenden Sonntag – mit unter anderem 19 Wagen, drei Kapellen und 25 Fußgruppen. Beteiligt sind auch viele auswärtige Akteure unter den etwa 1000 Aktiven. In Gang setzt sich der »Zuch« um 14.11 Uhr in der unteren Hauptstraße. Dann geht es weiter über die Bosseborner Straße, Flurstraße, Redegeldstraße, Obere Hauptstraße und erneut Bosseborner Straße. Dann wendet der Umzug

am Platz »Zur Mühle« und fährt an sich selbst vorbei. An der Kirche gibt es eine Ansprache des Prinzen und Präsidenten. »Der Zug wird moderiert – so erfahren alle Narren etwas über die Wagen und die einzelnen Gruppen. Außerdem gibt es im Ort drei Getränkestände sowie zwei Imbisswagen. Anschließend geht es zur großen Aftershow-Party mit den DJs Marcus und Markus ins Festzelt«, erzählt Lukas Wöstefeld. Er weist auch darauf hin, dass es einen Busschuttleservice von und nach Höxter gibt. Die Haltestellen: Bahnhof (12.15, 12.50 und 13.25 Uhr), Schulzentrum (12.20, 12.55 und 13.30 Uhr), Siedlung (12.25, 13 und 13.35 Uhr), Lüttmarsen (12.30, 13.05 und 13.40 Uhr), Ovenhausen Maderas (12.35, 13.10 und 13.45 Uhr). Die Rückfahrt erfolgt ab 18 Uhr in umgekehrter Reihenfolge.

Grippewelle fast auf Vorjahresniveau

Kreis Höxter: Durch Laborwerte nachgewiesene Influenza-Fälle sind meldepflichtig

Höxter (hai). Im Büro und im Freundeskreis greifen jetzt wieder viele Bürger zum Taschentuch, weil die Nase »läuft«. Im Unterschied zu einem grippalen Infekt, der als Erkältung wahrgenommen wird, gibt es noch die »echte« Grippe, die durch Influenza-Viren ausgelöst wird. Wie sieht die Situation derzeit im Kreis aus? Das WESTFALEN-BLATT fragte am Mittwoch beim zuständigen Chef des Gesundheitsamtes, Dr. Ronald Woltering, nach. Er stellt fest: »Grundsätzlich ist der Labornachweis von Influenza meldepflichtig. Hatten wir im Zeitraum Januar und Februar 2018 insgesamt 42 Fälle, so liegt die Zahl mit dem heutigen Datum für die ersten beiden Monate des Jahres bei



Der Griff zum Taschentuch ist derzeit oft zu sehen. Foto: dpa

38.« Damit hat die Grippewelle auch den Kreis Höxter erreicht und liegt schon fast auf dem Vorjahresniveau. Laut Einschätzung des Robert-Koch-Instituts als zentrale Einrichtung der Bundesregierung zählt die Influenza zu den bedeutendsten Infektions-

krankheiten. Die Untersuchung der von allen Influenza-Zentren weltweit zur Verfügung gestellten Virusstämme ermögliche dabei der WHO, die Impfstoffzusammensetzung für die nachfolgende Saison (»Schutzimpfung«) zu empfehlen. Die virologische Influenza-Überwachung erfolge im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI). Diese vereine ein »Sentinel-System« zur Erfassung akuter Atemwegserkrankungen.

Proben von Patienten mit akuten Atemwegsinfektionen würden von niedergelassenen Ärzten der AGI aus ganz Deutschland eingesandt. Auch im Kreis Höxter beteiligen sich Mediziner daran. »Es ist ein ehrenamtliches Engagement«, sagte ein Hausarzt dieser Zeitung.

Böhler: »SPD steht zur LGS«

Höxter (WB). Die kritischen Töne des SPD-Ratsfraktionsvorsitzenden Werner Böhler zur Landesgartenschau haben eine Kontroverse ausgelöst. »Die SPD-Fraktion steht zur LGS, aber mit offenem Blick und ohne Scheuklappen. Und das sollte die Haltung jedes Verantwortung tragenden Ratsmitglieds sein«, so Böhler. Begeisterung für die Landesgartenschau als einmalige Chance sei äußerst wichtig und werde unterstützt, »aber sie darf nicht in Einseitigkeit umschlagen und zu habebüchernen Verschwörungstheorien führen, wie man sie einigen Veröffentlichungen der BfH entnehmen kann«. Man werde darauf achten, dass alle Projekte in dieser Stadt mit Begeisterung und Vehemenz zeitgerecht umgesetzt werden – auch die LGS. **Sonderseite**